

Promoting Bologna in Germany

Gefördert aus Mitteln der Europäischen Kommission und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung koordiniert der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) das Projekt "Promoting Bologna" in Deutschland.

Das Referat "Bologna-Prozess" im DAAD führt regelmäßig Veranstaltungen für deutsche Hochschulen zu internationalen Aspekten des Bologna-Prozesses durch. Thematische Schwerpunkte der regionalen, nationalen und länderübergreifenden Tagungen sind z.B. transnationale Mobilität in Bachelor- und Master-Studiengängen, curriculare Implementierung von Mobilitätsfenstern oder die Bedeutung internationaler Erfahrung für die Beschäftigungsfähigkeit von Hochschulabsolventen. Die Veranstaltungen werden in der Regel über das Netzwerk der ERASMUS-Koordinatoren an den deutschen Hochschulen angekündigt.

Im Internet finden Sie die Veranstaltungshinweise unter:
<http://eu.daad.de/eu/bologna/veranstaltungen/06961.html>

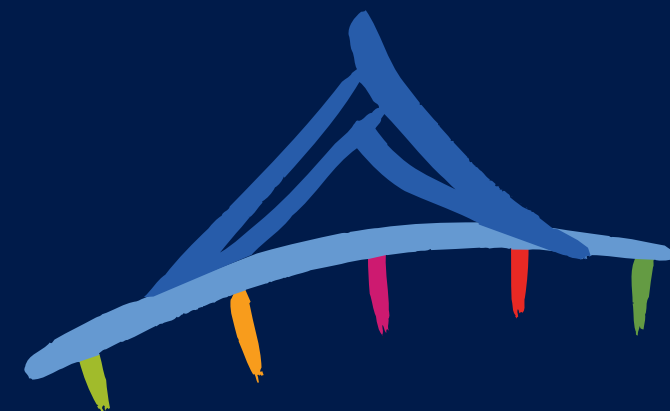
Im Rahmen des Projekts wurde ein Team von Bologna-Experten ernannt. Sie rekrutieren sich aus Hochschulleitungen, Akademischen Auslandsämtern, Hochschullehrkörpern, der Studierendenschaft und den Sozialpartnern. Die Experten werden zur Beratung der deutschen Hochschulen bei konkreten Einzelfragen und als Referenten bei Bologna-Veranstaltungen eingesetzt.

Eine Übersicht über das aktuelle Team finden Sie im Internet unter: <http://eu.daad.de/eu/bologna/experten/06959.html>

Auch Sie können von diesem Kompetenz-Pool profitieren!



Brücken für Bildung



Herausgeber: DAAD
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Kennedyallee 50, 53175 Bonn

www.daad.de

Referat Bologna-Prozess

Projektkoordination: Marina Steinmann, N.N.

Druck: DCM Druck Center Meckenheim GmbH

Auflage: November 2010 – 3.000 Stück

© DAAD

Alle Rechte vorbehalten

**Beratungsangebote
der Bologna-Experten des DAAD
für deutsche Hochschulen**



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Allgemeines Beratungsangebot

Deutsche Hochschulen können vor Ort durchzuführende Beratungsbesuche von Bologna-Experten beim DAAD beantragen.

Dies können hochschulweite Beratungen oder auch auf eine Fakultät oder einen Fachbereich zugeschnittene Gesprächsrunden sein.

Behandelt werden können alle Themen des Bologna-Prozesses (z. B. Modularisierung, Studiengangsgestaltung, Studierendenorientierung, Nutzung von ECTS-Instrumenten oder Qualifikationsrahmen).

Die Dauer der Beratung ist von der Zahl der Themen und Teilnehmenden abhängig. Der DAAD beauftragt einen Bologna-Experten und übernimmt dessen Reisekosten.

Evaluationen zum Bologna-Prozess

Um den Reformprozess auch inhaltlich zu begleiten, werden regelmäßig Erhebungen zu verschiedenen Aspekten der Mobilität an deutschen Hochschulen, bei Studierenden oder anderen Zielgruppen durchgeführt. Wir bitten alle jeweils angesprochenen Personen um ihre Unterstützung und bedanken uns für die bisherige Kooperationsbereitschaft.

Unter <http://eu.daad.de/eu/bologna/veroeffentlichungen/06960.html> finden Interessenten eine Übersicht der Publikationen des DAAD zu verschiedenen Themen des Bologna-Prozesses. Broschüren können kostenfrei über den DAAD bezogen werden (bologna@daad.de).

Spezifische Beratungsangebote für deutsche Hochschulen

A Modul "Kompetenzorientierung und Profilbildung"

Arbeitgeber in Wirtschaft und öffentlichem Sektor erwarten Informationen über Profile von Studiengängen und Kompetenzen von Absolventen. Insbesondere die durch Auslandsaufenthalte erworbenen Kompetenzen werden vielfach als schwierig zu beschreiben empfunden. Deshalb wird ausgehend vom Paradigmenwechsel (Outcome-Orientierung, Studierendenzentrierung) erörtert, was Lernergebnisse sind, wie diese beschrieben, überprüft und bewertet werden. Weitere mögliche Themen sind Modularisierung, Integration von Auslandsphasen und Anrechnung von im Ausland erbrachten Studienleistungen.

Vorgeschlagen wird dieses Modul als halbtägige Veranstaltung.

B Modul "Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung"

Eine Herausforderung, vor die der Bologna-Prozess die Hochschulen stellt, ist der Aufbau einer internen Qualitätssicherung. Zur Akkreditierung, besonders zur Systemakkreditierung sind Dozenten, Studierende und Verwaltung gemeinsam gefordert, den Prozess der Qualitätssicherung an der Hochschule zu gestalten.

Aber schon bei der Frage „Was ist eigentlich Qualität?“ scheiden sich die Geister. Auch die Vielfalt an möglichen Verfahren und Methoden macht die Zusammenarbeit nicht einfacher.

Doch gerade die verschiedenen Perspektiven sind im Bologna Prozess ausdrücklich gewünscht. Nur die Zusammenarbeit aller Beteiligten im Hochschulalltag kann auch die Qualität angemessen sichern.

Um zu vermeiden, dass man aufgrund praktischer Probleme die wesentlichen Ziele des Bologna-Prozesses aus den Augen verliert, informieren Experten über die Umsetzung der Bologna-Ziele zum Thema Qualitätssicherung an der Hochschule. Sie möchten die Einbindung in den gesamten Prozess ins Gedächtnis rufen, Informationen für die Praxis bieten und die Zusammenarbeit aller Beteiligten erleichtern.

Vorgeschlagen wird dieses Modul als halbtägige Veranstaltung.

C Modul "Qualifikationsrahmen"

Qualifikationsrahmen (QR) können als nützliche Instrumente bei der Konstruktion von Studiengängen eingesetzt werden. Seit 2005 spielt der „QR für deutsche Hochschulabschlüsse“ eine entscheidende Rolle bei der Akkreditierung von Studiengängen. Derzeit wird in Deutschland auf Basis des Europäischen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen ein allumfassender Rahmen für berufliche, (hoch)schulische und allgemeine Qualifikationen entwickelt.

Durch eine hochschulische Perspektive können Qualifikationsrahmen die Bewegungsfreiheit fördern – auch zu Gunsten von Forschung und Entwicklung. Hochschulen und ihre Organisationseinheiten können Qualifikationsrahmen hilfreich einsetzen, um Studienangebote zu entwickeln und kompatibel mit den Angeboten in- und ausländischer Partner zu gestalten.

Das Modul gibt eine Übersicht zum System von Qualifikationsrahmen in Europa und hilft, konkrete Umsetzungsschritte zu erarbeiten.

Vorgeschlagen wird dieses Modul als eintägige Veranstaltung. Zielgruppen können Hochschulen, Fakultäten, Akkreditierungsagenturen, Fach- und Professionsgruppen sein.

Organisatorische Hinweise

Alle genannten Maßnahmen können für sich durchgeführt werden oder in umfassendere Veranstaltungen integriert werden. Eine Antragstellung beim DAAD kann jederzeit erfolgen.

Zur Sicherstellung der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung sollte der Antrag mindestens zwei Monate vor dem gewünschten Termin eingehen (bologna@daad.de).

Der DAAD rekrutiert ein oder mehrere Referenten und übernimmt deren Reisekosten.

Der Veranstalter stellt Räumlichkeiten, Technik und ggf. Pausenverpflegung zur Verfügung und übernimmt die Einladung der Teilnehmer.